



News vom 16.2.2005 - Hamburg/Ruhrgebiet (ldr). Fünf Schulen im Ruhrgebiet werden in den kommenden fünf Jahren zu "Club of Rome-Schulen" entwickelt. Die Einrichtungen in Essen (2), Oberhausen (2) und Hagen (1) wurden zusammen mit bundesweit weiteren 15 Schulen ausgewählt, ihr pädagogisches Konzept umzustellen und Eigenständigkeit aufzubauen. Nach fünf Jahren durchlaufen alle teilnehmenden Einrichtungen eine Lizenzprüfung, erst dann dürfen sie das Siegel "Club of Rome-Schule" tragen. Der bundesweite Schulversuch setzt in Zusammenarbeit mit einigen Kultusministerien vor allem auf eine breite und tiefe Ausbildung in klassischen Disziplinen wie Sprachen, Geschichte, Mathematik und Naturwissenschaften. Dabei sollen die Lehrer eher zu Moderatoren des Unterrichts werden und die Selbstständigkeit der Schüler besonders fördern.

Auch die Schulen erhalten mehr Eigenständigkeit. Sie sollen ihr Personal selbst auswählen und den Unterricht in wesentlichen Teilen flexibler gestalten können. Ein externer "Schulcoach" soll die Teilnehmer begleiten und den Fortschritt des Projekts bewerten. Weitere externe Experten werden in den Unterricht eingebunden. In jeder Stadt begleitet zudem ein lokaler Förderkreis, dem auch Unternehmen angehören, die Entwicklung. Der Club of Rome ist ein internationaler, politisch unabhängiger Zusammenschluss von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft. Er versteht sich als "Denkfabrik" für nachhaltige Lösungen globaler Probleme. Die Deutsche Gesellschaft des Club of Rome hat ihren Sitz in Hamburg.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.clubofrome.de/cor_schule.